

## **Tätigkeitsprofil für Tutorien im Rahmen der Universitätspartnerschaft**

### **Partnerschaften am IDF**

Das IDF ist derzeit durch eine sog. Germanistische Institutspartnerschaft (GIP) mit den rumänischen Universitäten in Bukarest, Constanta, Kronstadt, Suceava und Craiova verbunden. Der Austausch mit diesen Hochschulen sieht Tutorien vor, deren Profil unterschiedliche Aufgaben umfasst; diese Tutorien bieten zu einem frühen Zeitpunkt im Studium die Chance, Lehrerfahrung zu erwerben. Der Aufenthalt ist prinzipiell frei wählbar, muss jedoch mit der Vorlesungszeit in Rumänien abgestimmt sein (Wintersemester: Oktober bis Januar; Sommersemester: Februar bis Mai).

Um allen interessierten Studierenden die Bewerbung zu erleichtern, dienen die folgenden Hinweise (Stand: November 2023).

### **Voraussetzungen für ein Tutorium**

BewerberInnen sollten über annähernd muttersprachliche Deutschkenntnisse verfügen und zum Zeitpunkt der Bewerbung die Module LING 1 oder LIT 1 mit guten Ergebnissen abgeschlossen haben sowie nach Möglichkeit Veranstaltungen aus dem Teilgebiet Didaktik besuchen oder didaktische Erfahrung (z.B. Nachhilfe) mitbringen. Sie müssen zur Arbeit mit Sprachanfängern bereit sein. Guten Kenntnisse des Englischen sind ein Plus für den Alltag.

Das Interesse an der Vermittlung eines authentischen Deutschlandbildes (deutsche Kultur, Landeskunde, Vertrautheit mit der aktuellen gesellschaftlichen und politischen Situation) ist ebensonötig wie ein gründlicher Informationsstand über Studienmöglichkeiten in Deutschland. Am Anfang des Tutoriums (in der Regel einen Monat) stehen Hospitationen in Lehrveranstaltungen, danach folgen eigenständig gestaltete Kurse (6-10 SWS in Absprache mit den KollegInnen vor Ort). Hilfreich sind Erfahrungen mit Online-Unterrichtsmaterialien. Die Beherrschung der Landessprache ist nicht erforderlich, dafür in hohem Maß Flexibilität, Kreativität, Teamfähigkeit und Eigeninitiative.

### **Schwerpunkte und Aufgaben**

Das Tutorium beginnt mit Hospitationen in den Lehrveranstaltungen der Dozent\*innen, die das Tutorium organisatorisch betreuen. Damit sollen die Tutor\*innen ein klares Bild über Unterrichtsverfahren und -geschehen sowie über den Wissensstand der Studierenden gewinnen und die eigenen Unterrichtsverfahren bestimmen können. Der Unterricht in heterogenen Gruppen und das flexible Eingehen auf Niveau und Interesse der Lernenden sind dabei zentral. In den weiteren Wochen unterstützen sie die einheimischen Dozent\*innen bei ihrer Tätigkeit, indem sie den DaF-Unterricht mit verschiedenen Schwerpunkten (Konversation/Diskussion, Grammatik, Landeskunde) übernehmen und Lehrskizzen und Unterrichtsmaterialien vorbereiten. Sie unterstützen die rumänischen Ansprechpartner\*innen bei der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, werten mit den Betreuer\*innen gemeinsam das Feedback nach dem Unterricht aus und sammeln neue Ideen und Anregungen für die zukünftigen Unterrichtsveranstaltungen.

Als ausländische Expert\*innen übernehmen sie die Beratung und Kontakthilfe für die rumänischen Studierenden; sie vermitteln ein aktuelles und lebendiges Bild von Deutschland und der Universität Heidelberg. Bei Bedarf wirken sie an extracurricularen Aktivitäten mit (z. B. Filmclub, Stammtisch). So schaffen sie ein offenes Arbeitsklima mit Studierenden.

### **Format des Tutoriums**

Das Tutorium ist organisatorisch als Hilfskraft-Vertrag mit dem IDF ausgestaltet (ca. 950 Euro Brutto/Monat plus ca. 300 Euro Reisekostenpauschale). Die gastgebende Universität bietet Unterstützung bei der Unterbringung; die Tutor\*innen können in allen Veranstaltungen der jeweiligen Institute hospitieren. Eine Rücksprache mit der Leiterin der GIP ist unbedingt erwünscht, z.B. über Video-Gespräch. Verantwortlich für die GIP ist Prof. Dr. Gertrud Maria Rösch ([gmroesch@idf.uni-heidelberg.de](mailto:gmroesch@idf.uni-heidelberg.de)).

Am Ende wird die Tätigkeit durch ein Zeugnis bzw. eine Bescheinigung bestätigt; in Absprache mit den Dozent\*innen des IDF kann das Tutorium als Praktikum für Übergreifende Kompetenzen (UEK) bzw. ein entsprechendes Seminar angerechnet oder ins Transcript aufgenommen werden. Dazu müssen Tutor\*innen vorher die Möglichkeit mit den jeweiligen Seminarleiter\*innen klären.

Mit dem Tutorium sind entsprechend wertvolle und beruflich hilfreiche Qualifikationen verbunden, v. a. Erfahrung im DaF-Unterricht auf verschiedenen Niveaus, die Mitwirkung bei Projekten, Tipps von erfahrenen Kolleg\*innen vor Ort (z.B. für die Leitung größerer Lerngruppen) und die Einübung verschiedener Soft Skills. Tutor\*innen lernen auch das rumänische Universitätssystem kennen und knüpfen frühzeitig im Studium Kontakte im europäischen DaF- und Germanistik-Netzwerk. Für spätere Bewerbungen gilt dieses Tutorium als Berufserfahrung.